

Unser Kind kommt im August 2025 in den Kindergarten



Kehrsatz hat 5 Kindergärten



Hagwiese



Selhofen

Mätteli

Dorf



Bahnhofmatte



Kehrsatz hat 5 Kindergärten



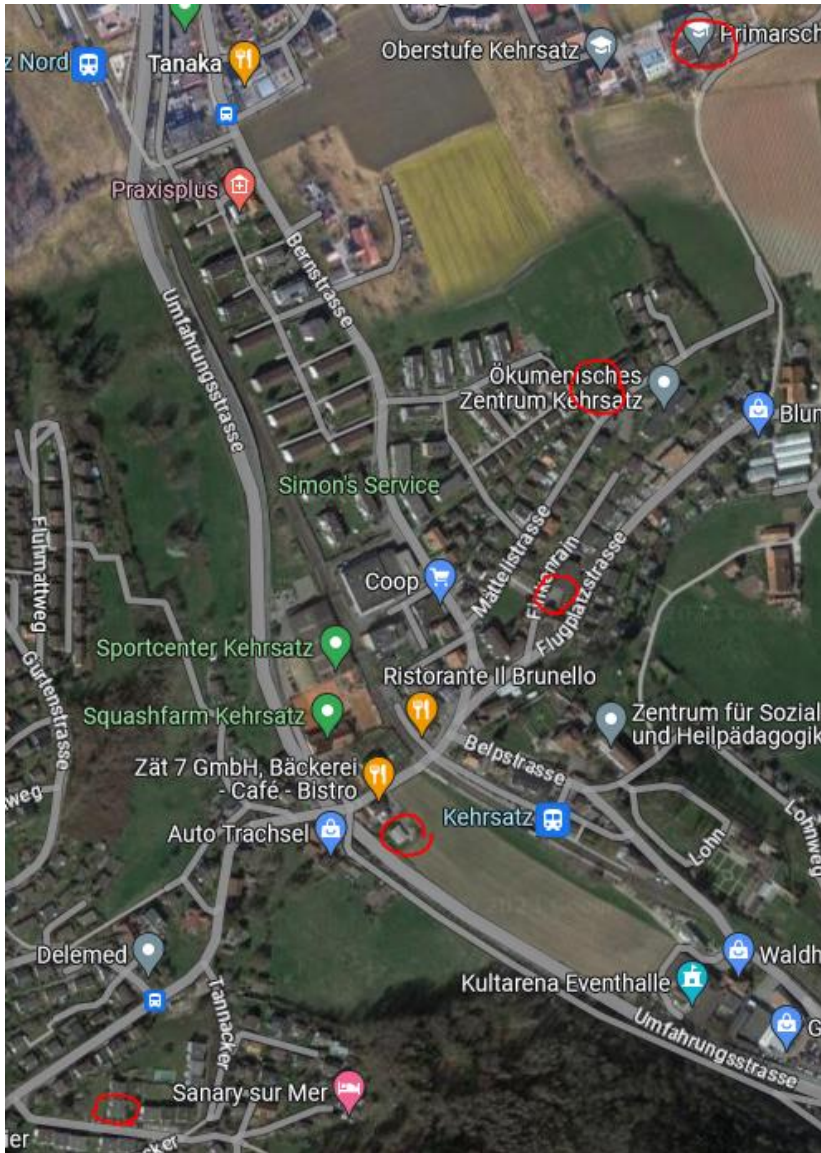
Selhofen

Mätteli

Dorf

Bahnhofmatte

Hagwiese



Was ist der Kindergarten?

- Mit dem Eintritt in den Kindergarten beginnt für die Kinder die Volksschulzeit.
- Im Kindergarten wird jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung unterstützt und gefördert.
- Das **Spiel** hat eine hohe Bedeutung und ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. **Wenn Kinder spielen, lernen sie gleichzeitig.**
- Gemeinsam entdecken sie ihre Umwelt und lernen, sich in die Gruppe einzubringen, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und Vertrauen in Lehrpersonen sowie die Gemeinschaft aufzubauen.

Stundenplan



| Zeitraum | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|--------------------------------|--------------------|
| 8.20 - 11.50 | alle-Kinder | alle-Kinder | alle-Kinder ★ | alle-Kinder | alle-Kinder ★ |
| 14.00 - 15.30 | Tagesschul-Angebot | Gruppe-A Tagesschul-Angebot | Tagesschul-Angebot | Gruppe-B Tagesschul-Angebot | Tagesschul-Angebot |

Tageschule Morgen ab 7.30 Uhr und am Nachmittag bis 18 Uhr

Was ist der Kindergarten?

Die Schulzeit beginnt mit dem 1. Zyklus. Dieser umfasst die ersten vier Jahre. Für den 1. Zyklus gibt es im Kanton Bern drei Organisationsformen – Ihre Wohngemeinde entscheidet, welche sie anbietet.



Wie bereite ich mein Kind gut auf den Kindergarten vor?

Es braucht dazu nichts Aussergewöhnliches!

Wenn Sie Ihr Kind aufmerksam begleiten und es in alltäglichen Situationen einbeziehen, ist dies die beste Förderung.

So nehmen Kinder wichtige Lernerfahrungen mit, die für ihre Entwicklung und später für ihr Lernen in Kindergarten und Schule wichtig sind.

SPRECHEN



Sprechen Sie mit Ihrem Kind
in derjenigen Sprache, in der Sie denken?

HÖREN



Schauen Sie mit Ihrem Kind Bilderbücher an, erzählen Sie ihm Märchen oder andere Geschichten?

BEGREIFEN



Lassen Sie Ihr Kind Gegenstände aus dem Alltag berühren, in die Hand nehmen und mit allen Sinnen erfahren?
Benennen und erklären Sie diese Gegenstände?

SELBER MACHEN

Darf Ihr Kind etwas selber tun – auch wenn's etwas länger geht
oder nicht gleich gelingt ?



Hände waschen, Zähne putzen, Anziehen...

FORMEN und BAUEN

Lassen Sie Ihr Kind mit Wasser, Sand, Steinen, Laub, Schnee, Schaufeln, Bechern usw. spielen?



Lassen Sie Ihr Kind mit Bauklötzen, Legos, Schachteln bauen und konstruieren?

MALEN und BASTELN

Geben Sie Ihrem Kind Papier und Farben und lassen Sie es malen und gestalten?



Geben Sie Ihrem Kind Papier, Schere, Schachteln, Klebeband, Leim und basteln Sie mit ihm?

ERFAHREN



Gehen Sie mit Ihrem Kind in die Natur? Nehmen Sie es mit zum Einkaufen, in die Werkstatt oder Waschküche?

ZUSAMMEN SPIELEN

Hat Ihr Kind die Möglichkeit, regelmässig mit anderen Kindern zu spielen?



GRENZEN SETZEN



Legen Sie Regeln fest und setzen sie angemessene Grenzen?

MEDIEN?



Geben Sie Ihrem Kind zur Beschäftigung Ihr Smartphone oder ein Tablet?

Kurzfilme

«Kinder sind von Geburt an extrem aufnahmefähig. Ein Kind ist ganz Ohr, wenn die Mutter oder der Vater mit ihm spricht, noch bevor es selber ein Wort sprechen kann.»

Amal Boulahcen
Freischaffende Hebamme



65 Kurzfilme über frühkindliches Lernen im Alltag

FRAGEN?



Danke für die Aufmerksamkeit!